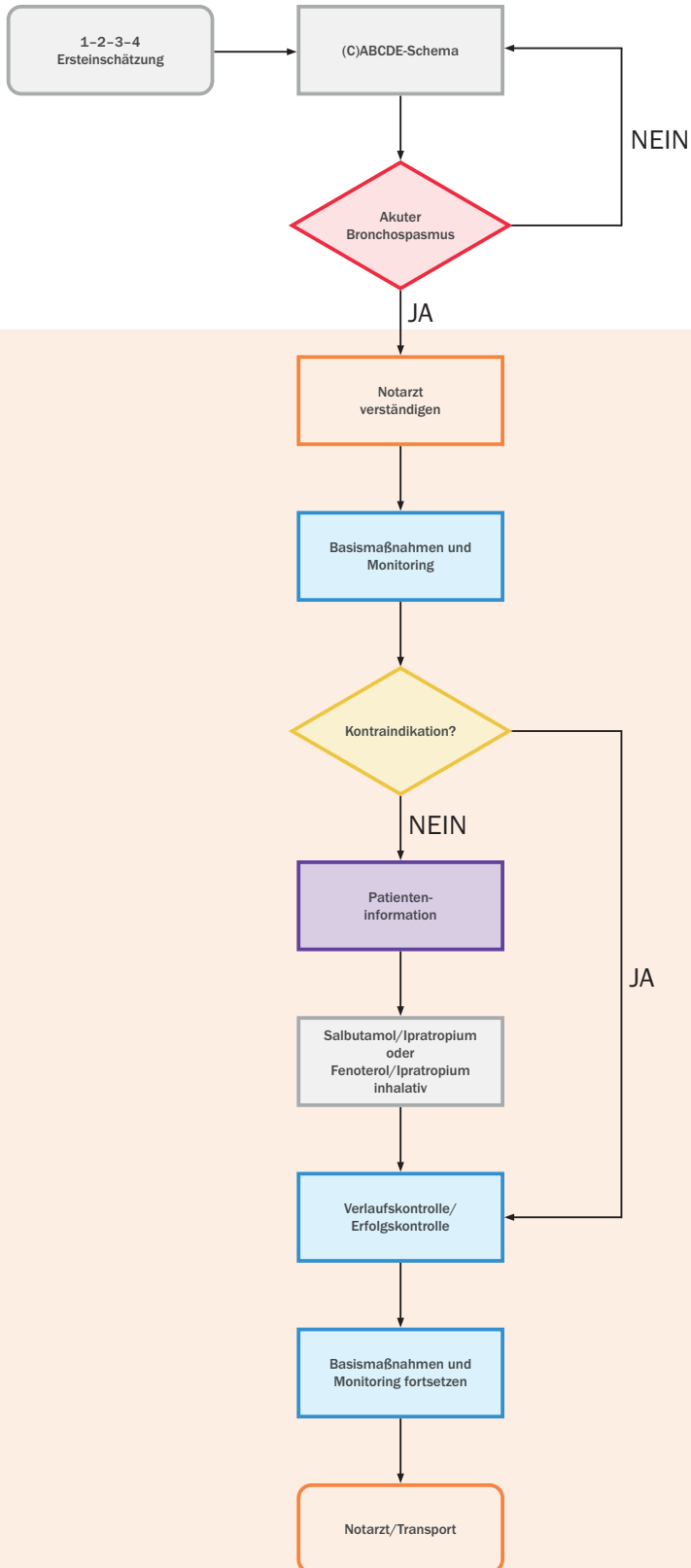


Akuter Bronchospasmus



NOTARZT ALARMIERUNG

Akuter Bronchospasmus

- A – frei, gefährdet; Hustenreiz
- B – **erhöhte AF** und Atemtiefe, **Atemnot**, Zyanose, SpO₂ vermindert, Atemgeräusche: **Giemen, Brummen, Pfeifen, verlängertes Expirium, Atemhilfsmuskulatur**
- C – erhöhter Puls; feuchte Haut
- D – Bewusstseinsstörung
- E – Halsvenenstauung; Unruhe

Monitoring/Verlaufskontrolle

- Subjektive Veränderung?
- Reevaluierung der Vitalparameter, Messwerte und der durchgeführten Maßnahmen
- Je kritischer der Zustand, desto enghmaschiger die VK
- Laufende Dokumentation
- Erfolgskontrolle: Verbesserung der Atemnot

Kontraindikation

- Unverträglichkeit/Allergie gegen den Wirkstoff
- HF > 140/min
- Spezialität bereits eingenommen

Patienteninformation

- Aufklärung (Angehörige) über Maßnahmen
- Nebenwirkungen: Herzklopfen, Tremor, Unruhezustände
- Einverständnis einholen
- Zuverlässige (Fremd-) Anamnese erheben

Wirkstoff/Spezialität

Salbutamol/Ipratropium

2,5 ml inhalativ über O₂-Verneblermaske
Einmalanwendung

z. B.:

- Combivent 2,5 ml

Fenoterol/Ipratropium

30 Tropfen in 3 ml NaCl 0,9%
inhalativ über O₂-Verneblermaske
Einmalanwendung

z. B.:

- Berodualin Inhalationslösung

Notarzt/Transport

- Bei kritisch kranken oder verletzten Personen frühzeitig ein höherwertiges Rettungsmittel oder den Notarzt nachalarmieren und den Transport einleiten